

GLIEDERUNGEN – KRISTALLISATIONSTUDIUM SACHARJA WINTERTRAINING 2012

Botschaft 7

Christus als alles für den Aufbau des Tempels Gottes

Schriftlesung: Esra 5:1–2; Sach. 1:1, 7–17; 2:5–17; 3:9; 4:7; 6:12–13

I. Der Tempel Gottes ist das Ziel von Gottes ewiger Ökonomie – Eph. 1:10; 3:9; 1.Tim. 1:4; Joh. 2:19–22; 1.Kor. 3:16–17; Eph. 2:21; Offb. 21:2, 22:

- A. Der Tempel im Alten Testament versinnbildlicht sowohl den individuellen Christus als auch den korporativen Christus, die Gemeinde – 1.Kön. 6:1–2:
 - 1. Der Tempel versinnbildlicht zuerst den individuellen, Fleisch gewordenen Christus als die Wohnstätte Gottes auf der Erde – Kol. 2:9; Joh. 1:14; 2:19–22.
 - 2. Der Tempel versinnbildlicht auch den korporativen Christus, die Gemeinde, als den vergrößerten Tempel, den einzigartigen Bau Gottes im Universum – Mt. 12:6; 1.Kor. 3:16–17; 12:12; Eph. 2:21.
- B. Die Gemeinde ist der Tempel Gottes; als solche ist sie das Heiligtum des heiligen Gottes, der Tempel, in dem der Geist Gottes wohnt – 1 Kor. 3:16–17:
 - 1. Der Tempel Gottes in Vers 16 bezieht sich auf die Gläubigen insgesamt an einem bestimmten Ort, während sich der Tempel Gottes in Vers 17 auf alle Gläubigen universal bezieht.
 - 2. Der einzigartige geistliche Tempel Gottes im Universum hat seinen Ausdruck an vielen Orten auf der Erde; jeder Ausdruck ist der Tempel Gottes an diesem Ort – Eph. 2:21–22.
- C. Es gibt keinen Tempel im Neuen Jerusalem, denn der Herr, Gott, der Allmächtige, und das Lamm sind ihr Tempel – Offb. 21:22:
 - 1. In dem neuen Himmel und auf der neuen Erde wird der Tempel Gottes zu einer Stadt vergrößert sein.
 - 2. Die Stadt als Ganzes wird das Allerheiligste sein, daher wird es in ihr keinen Tempel geben – V. 16.

II. Das Zentrum und das Ziel des Kampfes Satans gegen Gott stehen im Zusammenhang mit dem Tempel Gottes – Mt. 16:18; Joh. 2:19–22; Dan. 11:36–45:

- A. Gott verlangt es danach, auf der Erde einen Ort zu haben, damit Sein Volk Ihn anbeten kann, als ein Zeugnis dafür, dass Er immer noch ein Interesse auf dieser Erde hat – 1.Kön. 7:51; 8:10–11.
- B. Satan kämpft immer darum, den Tempel Gottes zu zerstören – 2.Kön. 25:1–4, 9; Esra 5:13; 6:15; Dan. 11:21–35; Mt. 22:7; 24:1–2, 15; 2.Thess. 2:3–4, 8; Offb. 11:1–2.

III. Sacharja prophezeite, um den zurückgekehrten Israeliten bei dem Werk des Aufbaus des Tempels zu helfen; das Wiederaufbauwerk setzte sich fort durch die Ermutigung und die Hilfe durch das Prophezeien der Propheten Haggai und Sacharja – Esra 5:1–2:

- A. Sacharja wurde in der Gefangenschaft in einer priesterlichen Familie geboren; er war zuerst ein Priester und dann wurde er zu einem Propheten – Neh. 12:1, 4, 12, 16; Sach. 1:1.

- B. Weil sein Dienst seinem Priestertum entstammte und sich auf Sein Priestertum gründete, sprach Sacharja sehr viel über Christus; er sagte nichts anderes als Christus voraus, und alles, worüber er sprach, war Christus, denn er war ein Priester, der allezeit mit dem Herrn in Verbindung stand – 9:9; 11:7, 12–13; 12:10; 14:17.

IV. Der Prophet Sacharja offenbart, dass Christus alles ist für die Wiederherstellung des Aufbaus des Hauses Gottes, des Tempels Gottes:

- A. Wir brauchen die himmlische Vision, um die Dinge über Christus im Zusammenhang mit der Wiederherstellung des Aufbaus des Hauses Gottes zu sehen – 6:12–13.
- B. In Sacharja 1:7–17 sehen wir die Vision von einem Mann, der auf einem roten Pferd reitet und zwischen den Myrten steht:
1. Dieser Mann ist der Engel Jehovahs, Christus in Seiner Menschlichkeit – V. 11; 2.Mose 3:2a, 4–6, 13–15; 23:20; 32:34.
 2. Das rote Pferd bezeichnet Christi schnelles Vorgehen in Seiner Erlösung, vollbracht durch das Vergießen Seines Blutes – Sach. 1:8; Eph. 1:7; 1.Petr. 1:18–19.
 3. Der erlösende Christus als ein Mann und als der Engel Jehovahs war von Gott gesandt, um bei dem gedemütigten und doch kostbaren Volk Israel (Myrten) in ihrer Gefangenschaft zu sein – Sach. 1:8.
 4. Christus trat fürbittend ein für die in der Gefangenschaft, und Jehovah erhörte Sein Gebet und sprach: „Ich habe Mich Jerusalem mit Erbarmen wieder zugewandt; Mein Haus, spricht Jehovah der Heerscharen, soll darin gebaut ... werden“ – V. 12, 16.
- C. In 2:5–17 sehen wir die Vision von einem Mann mit einer Mess-Schnur in Seiner Hand:
1. Dieser Mann ist Christus in Seiner Menschlichkeit als der Engel Jehovahs, derjenige, der zu Sacharja sprach – V. 5a, 6.
 2. Der Mann mit der Mess-Schnur wollte Jerusalem messen, damit Jehovah es nach den 70 Jahren von Israels Gefangenschaft wieder in Besitz nehme – V. 6, 8b.
 3. In Vers 12 bezieht sich sowohl *Er* als auch *Mich* auf Jehovah der Heerscharen:
 - a. Dies bedeutet, dass Jehovah der Heerscharen der Sendende und der Gesandte ist – V. 13, 15.
 - b. Jehovah ist der Dreieine Gott; in Vers 12 sandte einer der Drei in der Gottheit, der als „Er“ bezeichnet wird, einen anderen der Drei, der als „Mich“ bezeichnet wird.
 - c. Der Sendende ist sicherlich der Vater, und der Gesandte ist der Sohn – Joh. 5:36b; 6:57a; 8:16.
 - d. „Nach der Herrlichkeit“ – nach der Rückkehr der Gefangenen – beschloss der Dreieine Gott, dass der Vater den Sohn gegen die Nationen senden würde, die Israel geplündert hatten; sowohl der Vater als auch der Sohn sind Jehovah – Sach. 2:12.
- D. Im Buch Sacharja wird Christus offenbart als der Stein mit sieben Augen (3:9), der Schlussstein (4:7) und der Spross, der den Tempel Jehovahs bauen wird (6:12–13).

- E. In Sacharjas Prophezeiung wurde Christus zu Israel gesandt als ihr König in einer demütigen Form (9:9–10) und als ihr Hirte, um sie zu nähren (11:7), aber Er wurde verabscheut (V. 8), verkauft (V. 12–13), angegriffen (13:7) und durchbohrt (12:10) und vollbrachte dadurch die Erlösung für sie (13:1; 1:8; 3:9).
- F. Schließlich wird Christus für Israel kämpfen, um sie für ihre Haushaltserrettung aus der Hand des Antichristen zu erretten (12:1 – 14:7, 12–15) und in der Wiederherstellung wird Christus der König über die Erde sein (V. 8–11, 16–21).

V. Als die Entfaltung der Prophetie über Christus im Buch Sacharja offenbaren das Matthäusevangelium und der erste Korintherbrief, dass der allumfassende Christus alles für den Aufbau der Gemeinde als des Tempel Gottes ist:

- A. Das Matthäusevangelium offenbart, dass für den Aufbau der Gemeinde (16:18), Christus der König ist (2:1–2; 21:5), der Sohn des lebendigen Gottes (16:16), der Sohn des Menschen (8:20; 11:19), der Täufer (3:11), das Licht (4:12–16), der Arzt (9:12), der Bräutigam (V. 15), das ungewalkte Tuch (V. 16), der neue Wein (V. 17), der Hirte (V. 36), der Herr der Ernte (V. 38), der Freund der Sünder (11:19a), die Weisheit (V. 19b), derjenige, der Ruhe gibt (V. 28–30), der wahre David (12:3), derjenige, der größer ist als der Tempel (V. 6), der größere Jona (V. 39–41), derjenige, der größer ist als Solomo (V. 42), das Brot und die Krumen unter dem Tisch (15:26–27) und der Auferweckte in Seiner Menschlichkeit mit aller Vollmacht im Himmel und auf der Erde (28:18–19).
- B. Der erste Korintherbrief offenbart, dass für den Aufbau der Gemeinde als des Tempels Gottes (3:16–17), des Leibes Christi (12:12) Christus der Anteil der Gläubiger ist (1:2), die Kraft Gottes und die Weisheit Gottes als Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung für uns (V. 24, 30), der Herr der Herrlichkeit (2:7–8), die Tiefen Gottes (V. 10), das einzigartige Fundament des Baus Gottes (3:11), unser Passa (5:7), das ungesäuerte Brot (V. 8), die geistliche Speise, der geistliche Trank und der geistliche Fels (10:3–4), das Haupt (11:3), der Leib (12:12), die Erstlingsfrucht (15:20, 23), der zweite Mensch (V. 47) und der letzte Adam, der zum Leben gebenden Geist wurde (V. 45b), damit wir Ihn als unser Alles für die Gemeinde empfangen können.

VI. Für den Aufbau der Gemeinde als des Tempels Gottes brauchen wir bestimmte entscheidende Erfahrungen von Christus:

- A. Für den Aufbau der Gemeinde als des Tempels Gottes ist es notwendig, dass wir Christus als das Fundament erfahren, als denjenigen, der die ganze Gemeinde hält und stützt – 3:11.
- B. Für den Aufbau der Gemeinde als des Tempels Gottes ist es notwendig, dass wir Christus als den Eckstein erfahren – Apg. 4:11; Eph. 2:20; 1.Petr. 2:6.
- C. Für den Aufbau der Gemeinde als des Tempels Gottes ist es notwendig, dass wir Christus als den Schlussstein erfahren, als die Gnade von Gott für uns, damit sie die Bedeckung des Baus Gottes ist – Sach. 4:7; 1.Kor. 15:10.

- D. Für den Aufbau der Gemeinde als des Tempels Gottes ist es notwendig, dass wir Christus als die kostbaren Baumaterialien erfahren: Gold, Silber und Edelsteine – 3:12a.
- E. Für den Aufbau der Gemeinde als des Tempels Gottes ist es notwendig, dass wir Christus als Weisheit von Gott für uns erfahren – 1:30.
- F. Für den Aufbau der Gemeinde als des Tempels Gottes ist es notwendig, dass wir Christus in der Kraft Seiner Auferstehung erfahren – Phil. 3:10–11.
- G. Für den Aufbau der Gemeinde als des Tempels Gottes ist es notwendig, dass wir Christus in Seinem Tod erfahren – V. 10; Hld. 4:6.
- H. Für den Aufbau der Gemeinde als des Tempels Gottes ist es notwendig, dass wir Christus in Seiner Liebe erfahren – 2.Kor. 5:14; Eph. 3:17–19; 4:16.